

MOTHERSHIP

Die Softail Cross Bones vereint Stilelemente aus einigen Jahrzehnten Motorradbau, was sie zu einer der beliebtesten gebrauchten Harleys am Markt macht. Und sie zeigt, dass die Geschichte lebt

■ TEXT: Frank Sander
■ FOTOS: Frank Sander, Frank Luger



Und genauso lebendig ist die Geschichte guter Musik – die ebenfalls viele Emotionen von früher in uns weckt. Das neueste Bike von Lottermann's Bikes schlägt eine Brücke zu genau diesen Emotionen, hat es doch das legendäre Led-Zeppelin-Album „Mothership“ zum Thema, das 2007 erschienen ist und alle wichtigen Songs aus mehr als 40 Jahren Geschichte in einer CD-Box zusammenfasst.

Diese Cross Bones stammt aus dem Jahre 2011 und hat einen in der Musikbranche bekannten Vorbesitzer. Peter Maffay bewegte sie vorwiegend auf Mallorca. Der jetzige Besitzer Guido kaufte das Bike, da er eine Springer-Softail wollte, doch die salzhaltige Luft der Balearen-Insel hatte deutliche Spuren am Aluminium und Chrom hinterlassen. Also machte er sich auf den Weg zu Lottermann nach Wolterdingen. Bald

schon war klar, dass das Bike nahezu komplett zerlegt werden musste. Guido erzählte von seiner Leidenschaft zur Rockmusik und speziell zu Led Zeppelin und schon reifte beim Lottermann ein Plan. Schnell fanden die beiden den Konsens zu einem Themenbike. Die Cross Bones sollte zum „Mothership“ werden! Den Rest überließ Kunde Guido dem Team mit den Worten: „Lottermann, du machst das schon.“



67

DESIGNED BY
LOTTERMAINS DIKES

Schwarz, Messing, Flammen und
Eiserne Kreuze prägen das Bild
der umgebauten Cross Bones



PROMINENTER VORBESITZER DER BASIS- CROSS-BONES WAR PETER MAFFAY

Und der Lottermann machte. Das Bike wurde bis auf die letzte Schraube zerlegt und eine Bestandsaufnahme gemacht. Alles, was poliert oder verchromt war, wurde gestrahlt oder im Zuge des Umbaus ersetzt, denn es sollte ein cooles Rocker-Bike werden und da geht Chrom bekanntlich überhaupt nicht.

Der Twin Cam 96 blieb technisch weitgehend unangetastet, äußerlich wurde er jedoch mit Rockerboxen im Panhead-Stil aufgehübscht,

die genau wie das Zündungscover und andere Anbauteile einen matten Messingüberzug erhielten. Mehr Power wurde durch eine elektronisch verstellbare, hauseigene Auspuffanlage und Lottermann's Iron-Cross-Luftfilter erreicht. Die Verbrennung optimiert ein MasterTuner.

Man entschied sich für einen Umbau auf Ballonreifen, wodurch die passende Optik und der Fahrkomfort gewährleistet ist. Im Heck montierte die Mannschaft einen 240er-Reifen mit 16 Zoll Durchmesser, an der Front stellt ein 130er-Gummi den Kontakt zur Straße her. Die Felgen wurden passend zur Gesamtoptik in Schwarz beschichtet und erhielten messingfarbene Speichenrippel, um optisch eine Verbindung zum Motor und zur Springergabel herzustellen.

Das Motiv auf dem
Sitz greift die
Rückseite der
Compilation
auf

Und da es ein Rocker-Bike werden sollte, gab es bei der Wahl des Lenkers kein Verhun: ein Apehanger musste es sein! Doch sollte dieser nicht aussehen wie ein profanes Kaufteil, also entwarfen die Nordmänner einen stabilen Gangster-Ape mit 30 Millimetern Durchmesser. In seinem Inneren sind alle Leitungen und Züge inklusive der Leitung für die hydraulische Kupplung verlegt.

Ein Einzelsitz ist bei einem Old-School-Bike schon fast Pflicht, doch wohin dann mit der gesamten modernen Elektrik. Der Lottermann fertigte spezielle Halterungen an und fräste eine Abdeckung aus dem Vollen, so dass die Zündbox und alle Steuergeräte nicht mehr sichtbar sind. Das Heckteil wurde ebenfalls mit entsprechenden Halterungen versehen, so dass die Steuergeräte fest und geschützt montiert sind.

Doch damit war natürlich noch lange nicht Schluss, schließlich stand das Team in der Pflicht, etwas Besonderes zu erschaffen. Um dem Bike noch mehr einzigartige Akzente zu verleihen, wurde auf dem Heckfender ein dreidimensionales Eisernes Kreuz aus Metall aufgearbeitet, auf dem später die Gruppe Led Zeppelin verewigt





Der Motor blieb bis auf die messingfarbenen Ventildeckel von XZotic unverändert (u.)



Für mehr Power sorgen ein MasterTuner und ein Luftfilter aus der hauseigenen Produktion



Der 240er steckt
in Lottermanns
New-Style-Schwinge

TECHNISCHE DATEN

■ MOTOR

Typ:orig. H-D Twin Cam 96, 1584 ccm
Zylinderkopfdeckel: XZotic, im Panhead-Style
Gemischaufbereitung:EFI mit MasterTuner
Zündungsdeckel: Lottermann's „Iron Cross“
Luftfilter: .. Lottermann's Power On! „Iron Cross“
Krümmer: Zero Cool, VA 60 mm
Endtöpfe:Zero Cool, VA mit TÜV (EG-BE!)
Endkappen:elekt. Soundmanagem., EG-BE!

■ GETRIEBE

Typ:orig. H-D Sechsgang
Kupplung: H-D, hydraulisch betätigt
Kupplungsdeckel: „Iron Cross“

■ FAHRWERK

Rahmen: orig. H-D Softail
Gabel: Springer, in Mattschwarz
Schwinge: Lottermann, New Style
Stoßdämpfer:Cross Bones mit ein-
stellbarer Tieferlegung
Pulley: „Iron Cross“
Rad, vo.: ... Big-Spoke-Rad 3,5 x 16", 130/90-16
Rad, hi.: Big-Spoke-Rad 8,0 x 16", 240/50-16
Bremsen: vo. und hi. Multi Spoke VA, vo. mit Zero
Cool Vierkolbenzange, hi. mit Zero-Cool-Drive-Side-
Bremse

■ ACCESSORIES

Lenker: Zero Cool Alp 30 mm, mit Gasgriff
..... für Zug innen, Griffenden abgesetzt auf 1"
Riser: Springer-Riser, aufgespindelt für 30er-Lenker
Spiegel: Santa Fu, schwarz-messing
Griffe:Zero-Cool-Rocket-Griffe Alu/schwarz
Hebelarmatur Kupplung:auf hydraulisch ge-
ändert, oben V-Rod, unten Joker Machine
Fender vo.:Tribal, Sonderanfertigung
Fender hi.:Stiletto Sonder-Heckteil mit
..... 3-D-„Iron Cross“ aus Blech
Sitz: Punziertes Leder, Mothership-Design
Fußrastenanlage: „Cut Out“-Trittbreiter
Brems-Schalthebel Kit: „Cut Out“
Lampe: .. Santa Fu mit Springer Headlight Bracket
Rücklicht und Blinker: Santa Fu
Kennzeichenhalter: „Inside“, schwarz

■ KONTAKT

www.lottermanns-bikes.de

Beide mit tollen Kurven:
Lottermanns exaltierte
Version eines Apehangers ...
und unser Model





Best-of-Album: Die Compilation erschien 2007 und enthält 24 Songs auf zwei CDs. LP-Liebhaber wurden mit vier schwarzen Vinyl-Scheiben beglückt



FINISH: NACH DEM MESSINGÜBERZUG WURDEN ALLE DIESE TEILE MATTIERT

werden sollte. Scheinwerfer und Rücklicht von Santa Fu wurden in Schwarz-Messing geordert, und die Trittbretter inklusive Brems- und Schalthebel ebenfalls in Bicolor montiert. Handgefertigte Messingleitungen sowie Achs-Cover in Messing gehören ebenfalls zu den Einzelanfertigungen. Alle Schrauben erhielten einen Messingüberzug, der anschließend mattiert wurde, womit in Zukunft weder Salz noch Regen dem Bike etwas anhaben können.

Beim Sitzdesign vertraute man auf klassische Punzierarbeit im Mothership-Design, was sich beim Dash-Panel fortsetzt und auch hier eine Einheit mit den Instrumenten bildet. Nun lebt ein Thema oft von der Lackierung – so auch hier. Die Namen seiner Kinder sowie die 67 für sein eigenes „Baujahr“ waren die einzige Vorgabe von Guido, was dem Lottermann viel Spielraum gab, seine eigenen Ideen einzubringen. Klassische Stilelemente mit Messing, Real

Flames sowie Stilelementen des Albums, der Band und natürlich in den Hintergrund lackierten Zeppelinen vervollständigen das Thema Mothership im Old-School-Stil. Mit aufgebrachtem Blattgold und Pinstripes wurden die Formen zusätzlich betont. Bei der Abholung war der Kunde fassungslos. Guido konnte sich kaum satt sehen. Für einen Bikebuilder ist es das Größte, wenn er spürt, dass er den Geschmack des Kunden genau getroffen hat. ■



Zieren die beiden Seiten des Öltanks: Die Namen seiner Kinder wollte der Besitzer auf dem Bike wiederfinden